



BGF
Koordinierungsstelle
NORDRHEIN-WESTFALEN

Veranstaltung zur BGF-Koordinierungsstelle in NRW

Münster, 28. Februar 2018

Dokumentation

Gemeinsame Sache für die betriebliche Gesundheit in NRW

Die BGF-Koordinierungsstelle NRW präsentiert ihr neues Angebot

Große wie kleine Unternehmen erleben die Herausforderungen einer sich wandelnden Arbeitswelt: Fachkräftemangel, alternde Belegschaften, Flexibilisierung und Beschleunigung, Digitalisierung, globaler Wettbewerb, sich verändernde Kundenansprüche. Um diesen Anforderungen zu begegnen, braucht es eine gesunde und motivierte Belegschaft. Zur Unterstützung dieses Ziels haben die Partner der Landesrahmenvereinbarung zur Umsetzung der nationalen Präventionsstrategie eine Koordinierungsstelle für die „Betriebliche Gesundheitsförderung“ (BGF) in NRW eingerichtet:

www.bgf-koordinierungsstelle.de/nordrhein-westfalen

Mit dem neuen Angebot der **BGF-Koordinierungsstelle** erhalten Unternehmen eine professionelle Informations- und Beratungsmöglichkeit in Sachen betrieblicher Gesundheitsförderung.

Um das neue Angebot erstmalig in NRW vorzustellen, luden die gesetzlichen Krankenkassen, die gesetzlichen Unfall- und Rentenversicherungen und das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW am 28. Februar 2018 in das Bildungszentrum der Handwerkskammer Münster HBZ ein. Kooperationspartner sind dabei nahezu alle Industrie- und Handelskammern (IHK) in NRW, die Landesvereinigung der Unternehmensverbände Nordrhein-Westfalen (unternehmer nrw), das HANDWERK.NRW und der Kommunale Arbeitgeberverband Nordrhein-Westfalen (KAV NRW).



vlnr. T. Wagemann, C. Dunschen, H. Hund, Dr. E. Heller, W. Peschke, U. Erdenberger, T. Reuter, C. Bühlbäcker, U. Heitzer

Eröffnung

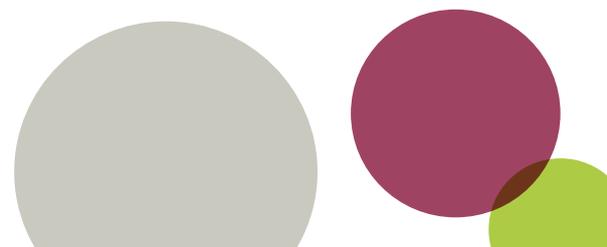
Hans Hund, HWK Münster

Hans Hund, Präsident der Handwerkskammer Münster begrüßte die rund 120 Teilnehmenden im Bildungszentrum der Handwerkskammer Münster.

»Betriebliche Gesundheitsförderung stellt eine Form der **Wertschätzung** dar.«
H. Hund



Hans Hund, Handwerkskammer Münster



Impuls

Staatssekretär Dr. Edmund Heller, Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

Im Anschluss wandte sich Dr. Edmund Heller, Staatssekretär im Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales des Landes NRW, an das Publikum und betonte welche zentrale
Rolle betriebliche Gesundheitsförderung für unsere Gesellschaft spielt.



Staatssekretär Dr. Edmund Heller
Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales
des Landes NRW

»Betriebliche Gesundheitsförderung
wird neben der Notwendigkeit des
Ausbaus der digitalen und Verkehrs-
infrastruktur ein **wichtiger Baustein**
der Wirtschaftsförderung des
21. Jahrhunderts sein.«

Dr. E. Heller

Beitrag „Was ist BGF?“

Tobias Reuter, Institut für Arbeitsfähigkeit

Tobias Reuter vom Institut für Arbeitsfähigkeit präsentierte den Interessierten aus wissenschaftlicher Sicht die Bandbreite der Betrieblichen Gesundheitsförderung.

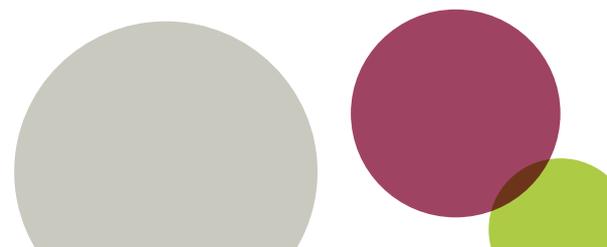


Tobias Reuter, Institut für Arbeitsfähigkeit



»**Gesundheitsförderung** ist ein Dialog. Ohne in Dialog zu treten, bekommen wir keine guten Ergebnisse! Dabei bedarf es einen permanenten Dialogs. Das wichtigste ist: Machen Sie den ersten Schritt und setzen Sie etwas um!«

T. Reuter



Vorstellung der BGF-Koordinierungsstelle NRW

Claudia Dunschen, unternehmer nrw
Ute Erdenberger und Thomas Wagemann,
BGF-Koordinierungsstelle NRW

Im Anschluss stellten Claudia Dunschen (unternehmer nrw), Ute Erdenberger (Techniker Krankenkasse) und Thomas Wagemann (BKK-Landesverband NORDWEST) die BGF-Koordinierungsstelle NRW und das neue Beratungs- und Informationsportal vor.

Claudia Dunschen brachte die Priorität der Beschäftigungsfähigkeit für die Unternehmen zum Ausdruck und erläuterte das Rollenverständnis der beteiligten Unternehmensorganisationen.



Claudia Dunschen, unternehmer nrw



Staatssekretär Dr. Edmund Heller und Hans Hund

»Wir verstehen uns als Multiplikator und **Interessensvertreter** zugleich. D. h. wir transportieren die Informationen aus den Gremien der BGF-Koordinierungsstelle über unsere Kanäle und bringen die Bedarfe und Rückmeldungen der Unternehmen wiederum ein.«
C. Dunschen

Nachfolgend stellten Ute Erdenberger und Thomas Wagemann – gemeinsame Federführende der BGF-Koordinierungsstelle NRW – das neue Portal und sein Angebot dem Publikum vor. Dabei berichtete Thomas Wagemann insbesondere über die Besonderheiten und Ziele der Koordinierungsstelle. Ute Erdenberger gab ergänzend einen praktischen Einblick und führte live vor, wie man sich durch das neue Informations- und Beratungsportal navigiert.



vlnr. Claudia Dunschen, unternehmer nrw; Ute Erdenberger, Techniker Krankenkasse; Thomas Wagemann, BKK-Landesverband NORDWEST



Thomas Wagemann, BKK-Landesverband NORDWEST



Ute Erdenberger, Techniker Krankenkasse

»Mit der BGF-Koordinierungsstelle als neuem und einfachen Zugangsweg zur Beratung und den kooperierenden Unternehmensorganisationen an unserer Seite, möchten wir insbesondere mehr **kleine und mittelständische Betriebe** für die betriebliche Gesundheitsförderung BGF gewinnen!«

U. Erdenberger

BGF im Praxisdialog

Im Praxisdialog berichtete Thomas Kemming (Kemming Agrardienstleistungs GmbH) von seinen Erfahrungen mit Betrieblicher Gesundheitsförderung in seinem Unternehmen und der erhaltenen Unterstützung und diskutierte mit Unternehmensorganisationen, Sozialversicherungsträgern sowie weiteren Partnern und dem Publikum über das neue Beratungs- und Informationsportal.



vlnr. C. Bühlbäcker, W. Lange, U. Heitzer, W. Peschke, N. Wichmann, T. Kemming, M. Glattes



Thomas Kemming, Kemming Agrardienstleistungs GmbH

»Wichtig war, mit einfachen Themen zu beginnen. Wir starteten mit einer Rückenschule, einem Ernährungstag und Weiterbildungen zum Thema Lärm und Atemschutz bei Mitarbeitern. Schließlich sind wir beim Thema Stress angekommen, das von den Mitarbeitern sehr gut angenommen wurde. Das wäre ganz am Anfang undenkbar gewesen – jetzt sind die Mitarbeiter **begeistert!**«
T. Kemming



Wolfgang Peschke, AOK NordWest

»Betriebliche Gesundheitsförderung bedeutet für mich, die Menschen dort abzuholen wo sie stehen, um dann mit ihnen gemeinsam mit **Begeisterung** den Weg zur Betrieblichen Gesundheit zu gehen. Das finde ich sehr spannend!«
W. Peschke

»Betriebliche Gesundheitsförderung hat für mich sehr viel mit gegenseitiger **Wertschätzung** von Arbeitnehmern und Führungskräften zu tun.«
U. Heitzer



Ute Heitzer, DRV Westfalen

»Betriebliche Gesundheitsförderung ist wichtig, weil es erst mal eine gute **Einstiegsdroge** auf dem Weg zu Betrieblichem Gesundheitsmanagement ist.«
W. Lange



Winfried Lange, DGB Münsterland



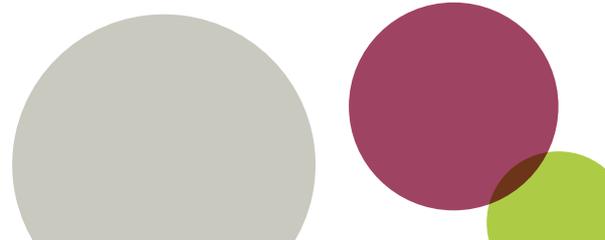
Nicole Wichmann
Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

»Betriebliche Gesundheitsförderung bedeutet für mich, zu gucken was im Betrieb gut läuft und diese **Ressourcen** auch zu stärken«
N. Wichmann

»Betriebliches Gesundheitsmanagement hat einen **Anfang** aber kein Ende«
C. Bühlbäcker



Cemile Bühlbäcker, Fachverband des Tischlerhandwerks NRW



Come together & Ausklang

Nach der Veranstaltung wurde noch zum Come together und Ausklang bei Kaffee und Kuchen eingeladen. Vielen Dank an Margrit Glattes für Ihre Unterstützung und Moderation der Veranstaltung!



Thomas Wagemann, BKK Landesverband NORDWEST und Jutta Kuhlmann, energie-BKK



Stefan Dopheide, DAK-Gesundheit und Jacqueline Fischer, DRV Westfalen



Susanne Thiel, IKK classic; Tobias Reuter, Institut für Arbeitsfähigkeit am Informationsstand der BGF-Koordinierungsstelle NRW



Nadine Wirsch, DGUV – Landesverband West am Infostand der gesetzlichen Rentenversicherung



Jacqueline Fischer, DRV Westfalen mit Angelika Block, DRV Bund vor dem Infostand der Deutschen Rentenversicherung



Weitere Informationen erhalten Sie unter:
www.bgf-koordinierungsstelle.de/nordrhein-westfalen

